

EINLADUNG

21. November 2019, 19.00 Uhr
Republikanischer Club
Rockhgasse 1
1010 Wien

ZWISCHEN ISTANBUL UND WIEN

Das Exil von ÖsterreicherInnen in der Türkei 1933-1945 und das Exil von Menschen aus der Türkei in Österreich im Kontext von Arbeitsmigration und politischer Verfolgung

Gespräch mit Faime Alpagu, Alev Korun und Peter Pirker

War für politisch und/oder rassistisch verfolgte Österreicherinnen und Österreicher die Türkei in der Zeit von 1933 bis 1945 ein Zufluchtsort, suchen in der Türkei verfolgte Menschen heute Schutz und Exil in Österreich. Die Veranstaltung thematisiert die historischen und aktuellen Erfahrungen von Exil in und aus diesen beiden Ländern und stellt zur Diskussion, inwieweit diese Erfahrungen aufeinander bezogen werden können, wobei auch die Erfahrung der Arbeitsmigration mit berücksichtigt werden soll. Nach kurzen inhaltlichen Einführungen in historische Aspekte des Exils von ÖsterreicherInnen in der Türkei durch den Historiker und Politikwissenschaftler Peter Pirker, den Stellenwert des Exils im Kontext der Arbeitsmigration durch die Soziologin Faime Alpagu und die aktuelle Situation von ExilantInnen aus der Türkei in Österreich durch die Politikwissenschaftlerin und Ex-Nationalratsabgeordnete Alev Korun findet ein Dialog über Flucht, Exil und Migration in gesellschaftlichen und historischen Kontexten statt.

Faime Alpagu, MA

Soziologin und Stipendiatin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) am Institut für Soziologie der Universität Wien. Forschungen zu Migration/Flucht, Biographie, Visuelle Soziologie, Gedächtnis, Interpretative Sozialforschung. Dissertationspreis für Migrationsforschung der ÖAW, derzeit Junior Fellow am Internationalen Forschungszentrum Kulturwissenschaften (IFK) in Wien.

Mag.a Alev Korun

Politikwissenschaftlerin, Menschenrechtsaktivistin & Grüne Politikerin. Geboren 1969 in Ankara, Studium der Politikwissenschaften & Gender Studies in Innsbruck & Wien. NR-Abgeordnete & Obfrau des Menschenrechtsausschusses im Österreichischen Nationalrat 2008-2017.

Dr. Peter Pirker

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte an der Universität Innsbruck und am Institut für Staatswissenschaft der Universität Wien. Zahlreiche Publikationen zu Exil und Widerstand in Europa während der NS-Herrschaft und zur Geschichtspolitik, zuletzt: Codename Brooklyn. Jüdische Agenten im Feindesland, Innsbruck 2019.